



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-29-0001

Hygienemängel-Plattform

- Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2020 -

Mit dem Skandal um die nordhessische Wurstfirma Wilke, durch deren verseuchte Produkte mehrere Menschen starben und erkrankten, entflammt eine neue Diskussion über den Schutz der Verbraucher. Zu diesem Schutz zählt auch, den Konsumenten einen transparenten Zugriff auf die objektiven Bewertungen der Zustände von Gastronomiebetrieben zu bieten.

Hessen hat eine zentrale Plattform für Hygienemängel eingeführt, auf der Veröffentlichungen von Hygienemängeln in hessischen Restaurants, Bäckereien, Metzgereien, anderen Lebensmittel verarbeitenden Betrieben sowie Supermärkten nach § 40 Abs. 1a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches möglich sind.

Als erste hessische Kommune hat Wiesbaden im April 2019 diese Möglichkeit genutzt und auf dieser Plattform Verstöße gegen das Lebensmittelrecht veröffentlicht. An diesem Verfahren wird seitens des Gaststättenverbandes DEHOGA und der Verbraucherzentrale Kritik geübt.

Insbesondere ließen die standardisierten Formulierungen keine Rückschlüsse auf die Schwere der festgestellten Mängel zu. Die Ergebnisse der Kontrollen seien nicht konkret genug dargestellt, weiterhin seien die aktuellen Kontrollen ursprünglich nicht dazu gedacht gewesen, eins zu eins der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Daher müsse die Politik über neue Konzepte nachdenken¹.

Die Einträge werden von dem entsprechenden Amt formuliert, das auch die Kontrollen durchführt. Die genaue Beschreibung der Verstöße unterscheidet sich daher von Kommune zu Kommune².

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er die Kritik an der geübten Veröffentlichungsform bewertet,
2. wie die Einstellung/Veröffentlichung aussagekräftigerer Bemerkungen möglich sein kann,
3. wie Nachkontrollen in beanstandeten Betrieben konkret gehandhabt werden.

¹ Land stellt „Hygiene-Pranger“ online, abrufbar unter: <https://www.hessenschau.de/wirtschaft/land-stellt-hygiene-pranger-online>

² Ekel-Restaurants in Hessen – Land bietet Beschwerdeplattform, abrufbar unter <https://www.fnp.de/hessen/eklige-restaurants-koennen-land-hessen-online-gemeldet-werden-zr-12967768.html>

Beschluss Nr. 0006

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Dr. Escher (Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2020

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2020

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende
Oberbürgermeister